



I.

Der häusliche Beruf.

Briefe einer Großmutter an ihre Enkelin.

Erster Brief.

Liebe Else!

Besten Dank für die ausführliche Schilderung der beiden für Dich so überaus wichtigen Ereignisse des Abgangs von der Schule und der Konfirmation.

Im Geiste und mit meinem Segen wollte ich bei Dir, bedauernd, daß Krankheit mich verhinderte, der erhebenden Feier beizuwohnen.

Doch jetzt, wo Du mehr Zeit für Dein Großmütterchen hast, will ich in recht lebhaftem Briefwechsel mit Dir bleiben und hoffe, die örtliche Trennung dadurch weniger schmerzlich zu empfinden.

Mit diesen beiden Ereignissen hast Du den ersten Abschnitt der Jugend oder vielmehr der Mädchenzeit abgeschlossen, die Kinderschuhe ausgezogen und bist nach